Zyklus 2 | 3. Klasse
Christlichen Glauben feiern

Kompetenz 2E

Sich in liturgischen Feiern orientieren und tätig mitfeiern.

Teilkompetenz mit drei Handlungsaspekten

Die Schüler*innen / Kinder können

- **Bestandteile liturgischer Feiern benennen,**
- **verstehen und**
- **sich darüber austauschen.**

Impulse zum Verständnis

- Welche Formen liturgischen Feierns sind bekannt?
- Welche Grundstrukturen haben diese Feiern?
- Welche Bestandteile sind in diesen Formen erkennbar?
- Was gehört zur Dramaturgie / zum Spannungsbogen einer Liturgie?
- Welche Hilfsmittel gibt es, um sich in einer liturgischen Feier zurecht zu finden?

Inhaltsaspekte

Tradition: Grundstruktur liturgischer Feiern: Grundstruktur einer Eucharistiefeier (Eröffnung, Wortgottesdienst, Eucharistiefeier, Entlassung) Grundstruktur einer Wortgottesfeier mit Kommunion, Bestandteile der einzelnen Grundelemente (Begrüssung, Schuldbekenntnis, Kyrie, Lesung, Evangelium, Fürbitten, …)

Bezug zur Bibel

Wo zwei oder drei Mt 18,20
Die rechte Feier des Herrenmahls 1 Kor 11,17-34

Lebensweltbezug

Im Verlauf des Zyklus 2 vertiefen die meisten Kinder ihre kognitiven, affektiven, sozialen und psychomotorischen Fähigkeiten so weit, dass sie zum Mitfeiern an längeren Gottesdiensten fähig sind. Eine gelingende Eucharistiekatechese und ein erster Empfang der Heiligen Kommunion, baut die Liturgiefähigkeit der Kinder weiter auf und ermutigt sie, sich als volle Mitglieder der feiernden Gemeinschaft wahrzunehmen. Weiterlesen...

Bezug zum Lehrplan Volksschule TG

NMG.12.3: Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Praxis im lebensweltlichen Kontext beschreiben.

NMG.12.4: Die Schülerinnen und Schüler können Festtraditionen charakterisieren.